

VMWARE HORIZON

F: Was ist VMware Horizon?

A: VMware Horizon® ist eine Suite aus Virtualisierungslösungen für Desktops und Anwendungen, die zur Bereitstellung von Windows- und Onlineservices über eine beliebige Cloud entwickelt wurden. Mit Horizon weitet VMware die Vorteile von Virtualisierung vom Rechenzentrum auf Geräte aus. Dadurch können Desktops und Anwendungen mit einer hervorragenden Anwendererfahrung, „Closed-Loop“-Verwaltbarkeit und Hybrid Cloud-Flexibilität bereitgestellt werden.

VMware Horizon umfasst verschiedene Pakete, darunter die Horizon 7 Editions, Horizon Apps, Horizon Cloud sowie Horizon FLEX, und kann über VMware bezogen werden. Horizon 7 ist eine Plattform für virtuelle Desktops und Anwendungen, die im Rechenzentrum ausgeführt wird und der IT einfache, zentrale Managementfunktionen bietet. Sie stellt Anwendern virtuelle Desktops und Anwendungen geräte- sowie standortübergreifend bereit. Horizon Apps basiert auf Horizon 7-Technologie und bietet eine Plattform zum Bereitstellen veröffentlichter Anwendungen, wenn keine virtuellen Desktops benötigt werden. VMware Horizon Cloud Service™ für virtuelle Desktops und Anwendungen wird als in der Cloud gehosteter Service intern oder außerhalb des Rechenzentrums bereitgestellt. VMware Horizon FLEX™ stellt virtuelle Container-Desktops bereit, die lokal auf einem physischen PC oder Laptop ausgeführt werden, und verwaltet diese.

VMware Horizon 7

F: Was ist Horizon 7?

A: Mit Horizon 7 kann die IT Anwendern virtuelle oder veröffentlichte RDSH-Desktops und -Anwendungen über eine zentrale Plattform bereitstellen. Der Zugriff auf diese Desktop- und Anwendungsservices, zu denen RDS-gehostete Anwendungen, mit VMware ThinApp® paketierte Anwendungen, SaaS-Anwendungen und sogar virtualisierte Anwendungen von Citrix gehören, erfolgt über eine einheitliche Arbeitsumgebung, um Anwendern umgehend die gewünschten Ressourcen effizient bereitzustellen. Horizon 7 ist in vier Editions erhältlich:

- **Horizon Standard Edition** – einfache, leistungsstarke VDI mit hervorragender Anwendererfahrung
- **Horizon Advanced Edition** – kostengünstige Bereitstellung von Desktops und Anwendungen in einer einheitlichen Arbeitsumgebung
- **Horizon Enterprise Edition** – Bereitstellung von Desktops und Anwendungen mit Cloud-Automatisierung und -Management
- **Horizon Air with On-Premises Infrastructure** – Kombination aus Horizon Air-Service und Horizon 7 mit Infrastruktur und Desktops, die in der Cloud verwaltet werden

F: Was ist Horizon Apps?

A: Horizon Apps ist ein neues Paketierungsangebot mit Schwerpunkt auf der Bereitstellung und dem Management veröffentlichter Anwendungen (RDS), einschließlich sitzungsbasierter Desktops. Auf der Basis von Horizon 7 werden zwei Editions angeboten: Standard und Advanced. Beide Editions bieten eine zuverlässige und sichere Bereitstellung veröffentlichter Anwendungen mit Tools und Funktionen für einfacheres Management und eine überragende Anwendererfahrung. Mit Horizon Apps Advanced wird darüber hinaus das Anwendungsmanagement durch Just-in-Time-Anwendungsbereitstellung auf Basis von VMware Instant Clones™-Technologie optimiert. Die Lösung verringert die Anzahl der erforderlichen Images, die mit VMware App Volumes™ verwaltet werden müssen.

F: In welchen Fällen bietet sich Horizon 7 an und in welchen eher Horizon Apps?

A: Sowohl mit Horizon 7 als auch mit Horizon Apps können Sie veröffentlichte RDS-Anwendungen, einschließlich sitzungsbasierter Desktops, zuverlässig und sicher bereitstellen bzw. verwalten. Horizon 7 bietet außerdem zuverlässige, leistungsstarke sowie personalisierte virtuelle Desktops für eine erstklassige Desktop-Erfahrung. Sitzungs-basierte Desktops sind für bestimmte Anwendungsbereiche nützlich, wenn hohe Performance, Zuverlässigkeit und Personalisierung nicht entscheidend sind. Die Horizon 7 Editions überzeugen durch zusätzliche Funktionen und Produkte – z.B. VMware vRealize® Operations™ for Horizon und VMware vSAN™ – zu attraktiven Bundle-Preisen.

F: Was sind die wichtigsten Funktionen von Horizon 7?

A: Horizon 7 ermöglicht es Unternehmen, die Vorteile von Desktop- und Anwendungsvirtualisierung für mobiles Arbeiten zu nutzen und die betriebliche Effizienz bei gleichzeitigen Kostensenkungen zu steigern.

Zu den wichtigsten Funktionen zählen:

Bereitstellen von Desktops und Anwendungen über eine zentrale Plattform

- Stellen Sie virtuelle oder veröffentlichte Desktops und Anwendungen über eine einzige Plattform bereit. Dadurch tragen Sie zu optimiertem Management und einfacher Berechtigungsvergabe bei und können Windows- oder Linux-Desktops sowie -Anwendungen für Anwender schneller bereitstellen – und das geräte- und standortübergreifend.
- Horizon 7 unterstützt eine zentrale Plattform, über die gehostete Windows-Anwendungen und gemeinsame Desktop-Sitzungen von Windows Server-Instanzen bereitgestellt werden. Dabei kommen Microsoft Remote Desktop Services (RDS), virtuelle Desktops und ThinApp-Anwendungspakete zum Einsatz.
- Horizon 7 unterstützt nicht nur Windows-, sondern auch Linux-basierte Desktops, einschließlich der Betriebssysteme RHEL, Ubuntu, CentOS und NeoKylin.

Intelligente Richtlinien mit optimiertem Zugriff

Mit Horizon 7 erhalten Anwender sicheren und einfachen Zugriff auf Desktops und Anwendungen (einschließlich RDS-gehosteter Anwendungen, paketierter ThinApp-Anwendungen, SaaS-Anwendungen und sogar virtualisierter Anwendungen von Citrix) über einen einheitlichen digitalen Arbeitsplatz. Analog sind IT-Organisationen in der Lage, Desktops und Anwendungen für ein effizientes Management des Anwenderzugriffs gemäß strengsten Auflagen zu sichern und das Management verschiedener Identitätsquellen wie Active Directory und LDAP zu optimieren. Anwender können sich außerdem mittels Single Sign-On (SSO) über VMware Identity Manager™ bei VMware Content Locker™ anmelden und ihre Geräte registrieren, sofern sie auch VMware AirWatch® Mobile Device Management™ nutzen.

Horizon 7 unterstützt Folgendes:

- Nahtloser und sicherer Zugriff, bei dem nur authentifizierter Datenverkehr auf alle Computing-Services zugreifen kann
- Optimiertes Identitätsmanagement über verschiedene Identitätsquellen hinweg und kontextbasierter sowie anpassbarer Anwenderzugriff auf Ressourcen über eine einheitliche Arbeitsumgebung
- Kontext- und rollenbasierte Anwendersicherheit, bei der Richtlinien je nach Anwender, Gerät oder Standort mühelos zugewiesen werden
- Vereinfachter Anwenderzugriff mit True SSO zur Anmeldung bei Windows-Desktop-Services mit nur einem Klick und ohne Kennwort
- Schneller Anwenderzugriff und Echtzeitvalidierung mit Zwei-Faktor-, Smartcard- und Fingerabdruckauthentifizierung
- Compliance mit FIPS 140-2 zur Einhaltung der Common Criteria-Standards für Verschlüsselung

Eine neue Dimension der Anwendererfahrung

Mit Horizon 7 kann die IT Anwendern Desktops und Anwendungen über einen digitalen Arbeitsplatz mit Blast Performance bereitstellen. Dadurch wird eine jederzeit einwandfreie Anwendererfahrung über Geräte, Standorte, Medien und Verbindungen hinweg erreicht. Horizon-Produkte bieten Kunden jetzt die Möglichkeit, flexibel zwischen PCoIP oder dem brandneuen Blast Extreme-Protokoll zu wählen. Dadurch wird gewährleistet, dass Anwender jederzeit von einer optimalen Anwendererfahrung in einer Vielzahl von Netzwerktypen profitieren – vom lokalen Firmennetzwerk über öffentliches WLAN bis hin zu Mobilnetzen mit Blast Extreme Adaptive Transport (BEAT).

Folgende Anwendungen können über eine einheitliche Arbeitsumgebung bereitgestellt und genutzt werden:

- XenApp 5.0 und höher
- Microsoft RDS-gehostete Anwendungen und Desktops für Windows Server 2008 und höher
- SaaS-Anwendungen
- ThinApp 5.0 und höher
- DaaS-Desktops und -Anwendungen

Anwendungen mit modernem Lebenszyklusmanagement

Mit Horizon 7 kann die IT die Computing-Ressourcen der Anwender zuverlässig konsolidieren, kontrollieren, bereitstellen, überwachen und schützen.

Horizon 7 umfasst nun:

Anwendungsbereitstellung und -management in Echtzeit

- Müheloses Skalieren veröffentlichter Anwendungen per Knopfdruck, fünf- bis zehnmal schnelleres Bereitstellen und kein Wildwuchs bei den Images
- Vereinfachte Bereitstellungen dank vollständig integriertem Stack, weniger Komponenten und doppelt so schnellem Skalieren oder Bereitstellen als bei vergleichbaren Lösungen
- Einfache Paketierung von Anwendungen zur Vermeidung von Kompatibilitätsproblemen
- Sofortige umfangreiche Anwendungsbereitstellung
- Spezifisches Erfassen und Isolieren von Anwendungen sowie bedarfsorientiertes Hinzufügen und Entfernen einzelner Anwendungen aus einem einzelnen AppStack für einen Anwender oder einen Anwenderpool
- Dynamisches Verknüpfen von Anwendungen mit Anwendern, Gruppen oder Geräten, selbst wenn Anwender auf ihrem Desktop angemeldet sind
- Provisioning, Bereitstellen, Aktualisieren und Stilllegen von Anwendungen in Echtzeit

Management von Anwendungsumgebungen

Mit VMware User Environment Manager™ können Sie Richtlinien in allen virtuellen, physischen oder cloud-basierten Umgebungen personalisieren und dynamisch konfigurieren.

- Vereinfachtes Management von Anwenderprofilen: Unternehmen können unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur auf eine zentrale und skalierbare Lösung zurückgreifen.
- Anwender profitieren von schnellem Zugriff auf ihre Windows-Arbeitsumgebung und -Anwendungen sowie von einer personalisierten und einheitlichen geräte- und standortübergreifenden Erfahrung.

Image-Management

- Unterstützung für Desktop- und Anwendungsbereitstellung sowie -zuweisungen
- Einheitliches Image-Management über VMware Mirage™ für optimiertes Management verschiedener virtueller Rechenzentren aus physischen und vollständig geklonten virtuellen Maschinen

Analysefunktionen und Automatisierung

- Cloud-Analysefunktionen mit VMware vRealize® Operations™ for Horizon bieten umfassende Transparenz in der gesamten Horizon-Desktop- und -Anwendungsumgebung sowie in Citrix XenApp- und XenDesktop 7.6-Umgebungen. Dadurch ist die IT in der Lage, Systemzustand und Performance von Desktop- und Anwendungsservices zu optimieren.

Optimiert für das Software-Defined Datacenter

- Horizon 7 erweitert die Vorteile von Virtualisierung um virtuelles Computing, virtuellen Storage sowie virtuelle Netzwerke und Sicherheitsfunktionen. Auf diese Weise werden Kosten reduziert, die Anwendererfahrung verbessert und eine höhere geschäftliche Agilität erreicht.
- Nur mit Horizon 7 lassen sich native Storage-Optimierungen von VMware vSphere® nutzen, z.B. SE Sparse-Festplatten, VAAI und Storage-Beschleunigung, um die Storage-Kosten zu senken und gleichzeitig eine herausragende Anwendererfahrung sicherzustellen.
- Horizon 7 mit VMware vSAN Advanced for Desktop automatisiert das Storage-Provisioning und nutzt Direct-Attached Storage-Ressourcen, um die Storage-Kosten für Desktop-Workloads zu reduzieren. Horizon unterstützt All-Flash-Funktionen. Dadurch können mehr Anwender an verteilten Standorten unterstützt werden – und das besser und kostengünstiger.
- Horizon 7 mit Virtual Volumes™ vereinfacht das Management von NAS- und SAN-Storage sowie das Festlegen von Richtlinien. Die Lösung bietet die Vorteile von View® Composer™ Array Integration (VCAI) auf Block-Storage und NFS, wodurch sich die Auslagerung zugunsten besserer SLAs und höherer Performance beschleunigen lässt.
- VMware vSAN Ready Nodes und andere Hyper-Converged Infrastructure Appliances nutzen vSAN und das Potenzial des Software-Defined Datacenter (SDDC). So erhalten Unternehmen die Möglichkeit, physische Desktops mithilfe einer Hyper-Converged Appliance kostengünstig und schnell in eine sichere virtuelle Arbeitsumgebung umzuwandeln. Die Appliance kann einfacher beschafft, bereitgestellt, verwaltet und mit konsistenter Performance skaliert werden.
- VMware NSX® mit Horizon beschleunigt und vereinfacht das VDI-Netzwerk mit Sicherheitsrichtlinien, die Anwendern infrastruktur-, geräte- und standortübergreifend dynamisch folgen. Erfahren Sie mehr über diese Lösung und zur Integration von VMware NSX in Ihre Horizon-Bereitstellung.

Flexible Tarife für Abonnements

Die Preisoptionen für Abonnements ermöglichen den Erwerb von Horizon Cloud Service mit lokalen Desktops und lokaler Infrastruktur, die in der Cloud verwaltet werden, zu einem günstigen Jahrespreis.

- Profitieren Sie von niedrigen jährlichen Gebühren und der flexiblen Kombination aus Cloud-Services mit interner Infrastruktur und internen Desktops, die von Ihrer IT-Abteilung oder von VMware verwaltet werden.

- Nutzen Sie einen umfassenden VMware-Service für das Hosten von Desktops und Anwendungen in der Cloud – zu niedrigen, planbaren Kosten und mit einer Vielzahl von Optionen.
- Probieren Sie Horizon Cloud zu einem günstigen Preis aus, wenn Sie Support und Wartung (SnS) für unbefristete Horizon Enterprise-Lizenzen verlängern.

F: Was ist in den Horizon Editions enthalten?

A: Horizon 7 Standard, Horizon 7 Advanced, Horizon 7 Enterprise und Horizon Apps werden im Bundle mit den in Tabelle 1 aufgeführten Komponenten und Funktionen angeboten.

F: Was ist aus Horizon View (vormals VMware View) geworden?

A: View™ ist nach wie vor als eigenständiges Produkt in der Horizon Standard Edition erhältlich, und zwar zum selben Preis wie das vorherige View Premier-Bundle. Der Preis wird pro gleichzeitiger Verbindung berechnet. Wenn Sie auf der Suche nach einer einfachen und leistungsstarken Desktop-Virtualisierungslösung mit hervorragender Anwendererfahrung sind, sollten Sie die Horizon Standard Edition in Betracht ziehen. Wenn Sie alle Vorteile von Horizon über die VDI hinaus nutzen möchten, damit Anwender von einem zentralen, sicheren Zugriffspunkt für all ihre Desktops und Anwendungen profitieren können, bietet sich die Horizon Advanced Edition an. Wenn Sie Desktops und Anwendungen mit den Vorteilen von Cloud-Management, -Automatisierung und -Orchestrierung bereitstellen möchten, verwenden Sie die Horizon Enterprise Edition.

F: Entspricht die Horizon Enterprise Edition der View Enterprise Edition?

A: Nein. Die Horizon Enterprise Edition bietet mehr Möglichkeiten. Sie ist die umfassendste Lösung innerhalb des Horizon-Portfolios. Die View Enterprise Edition wurde 2013 eingestellt. Kunden mit View Enterprise und einem laufenden Support- und Wartungsvertrag erhalten weiterhin technischen Support. Diese Kunden sind außerdem zu einem Upgrade auf eine beliebige neue Horizon Edition berechtigt.

Horizon 7-Funktionen nach Edition

FUNKTION	TEILKOMPONENTE/ PRODUKT	HORIZON FOR LINUX	HORIZON STANDARD	HORIZON ADVANCED	HORIZON ENTERPRISE	HORIZON APPS STANDARD	HORIZON APPS ADVANCED
Lizenzberechtigung							
Gleichzeitiger Anwender (Concurrent User, CCU)		•	•	•	•	•	•
Benannter Anwender				•	•	•	•
Preisplan für Abonnements							
Desktop und Anwendungen							
Virtuelle Windows-Desktops	VMware Horizon		•	•	•		
Linux-Desktops	VMware Horizon for Linux	•			•		
Einheitliche Arbeitsumgebung - XA, RDSH, SaaS, ThinApp	VMware Identity Manager Standard			•	•	•	•
Veröffentlichte Anwendungen (RDSH) und sitzungsbasierte Desktops	Veröffentlichte RDS-Anwendungen			•	•	•	•
Anwendungspakete	VMware ThinApp		•	•	•	•	•
Blast Extreme-Protokoll	VMware Horizon	•	•	•	•	•	•
Session Collaboration	VMware Horizon				•		
Virtualization Pack für Skype for Business	VMware Horizon			•	•		
Zugriff auf Anwendungen und Desktops mit Single Sign-On	VMware Identity Manager Standard			•	•	•	•
Cloud Connector	Horizon Air Cloud Managed						
Workspace Environment Management						•	•
Image-Management							
Image-Management für physische Desktops	VMware Mirage			•	•		
Desktop- und Anwendungsmanagement							
Anwendungsbereitstellung in Echtzeit	VMware App Volumes				•		•
Just-in-Time-Bereitstellung mit Instant Clone-Technologie	VMware Horizon				•		•
Management von Anwendungsumgebungen							
Anwender- und Profilmanagement sowie Richtlinienverwaltung	VMware User Environment Manager				•	•	•
Cloud-Analysefunktionen und -Betriebsmanagement							
Helpdesk-Tool	VMware Horizon				•		•

FUNKTION	TEILKOMPONENTE/ PRODUKT	HORIZON FOR LINUX	HORIZON STANDARD	HORIZON ADVANCED	HORIZON ENTERPRISE	HORIZON APPS STANDARD	HORIZON APPS ADVANCED
Dashboard für den Betrieb - Überwachung des Systemzustands und Performance-Analysen	VMware vRealize Operations for Horizon				•		
Kapazitätsmanagement - Planung und Optimierung	VMware vRealize Operations for Horizon				•		
Infrastruktur							
Storage							
Virtueller Storage	VMware vSAN Advanced for Desktop mit All-Flash			•	•		
Desktop-Infrastruktur							
Cloud-Infrastruktur	VMware vSphere Desktop und VMware vCenter® Desktop	•	•	•	•	•	•

F: Worin liegt der Unterschied zwischen Horizon Enterprise und VMware Horizon Suite?

A: Horizon Enterprise bietet alle in VMware Horizon Suite enthaltenen Funktionen mit Ausnahme der Dateifreigabe. Allerdings umfasst Horizon Enterprise Funktionen, die nicht in Horizon Suite enthalten sind, z.B. Unterstützung von gehosteten RDS-Anwendungen und -Desktops, App Volumes für die Just-in-Time-Anwendungsbereitstellung und vSAN Ready Nodes.

F: Was ist VMware Identity Manager?

A: VMware Identity Manager ist ein „Identity as a Service“-Angebot (IDaaS), das neben Anwendungs-Provisioning auch einen Self-Service-Katalog, bedingungs-basierte Zugriffskontrolle sowie SSO für SaaS-, Web-, Cloud- und native Mobilanwendungen bietet. Die Lösung unterstützt den Zugriff auf Anwendungen und Desktops, auf denen Microsoft Windows Remote Desktop Services, XenApp 5.0 und höher, ThinApp, SaaS und virtuelle Desktops mit View ausgeführt werden. Die einheitliche Arbeitsumgebung bietet der IT darüber hinaus eine zentrale Steuerungsmöglichkeit am Back-End für das Management von Reports, Richtlinienzugriff und Bereitstellung. VMware Identity Manager Standard ist in der Horizon Advanced und Enterprise Edition enthalten.

F: Was ist Blast Performance?

A: Blast Performance stellt eine Reihe umfassender Technologien dar, die mit Horizon 7 verfügbar sind. Diese gewährleisten eine stets einwandfreie Anwendererfahrung über Geräte, Standorte, Medien und Verbindungen hinweg. Blast Performance umfasst Folgendes:

- **Blast Adaptive UX** – Optimierter WAN- und LAN-Zugriff über einen HTML-Browser oder Horizon Client-Instanzen mit PCoIP- oder Blast Extreme-Protokoll. Blast Extreme bietet ein neues Protokoll, das auf dem branchenüblichen Videoformat H.264 basiert und speziell für die Mobile-Cloud entwickelt und optimiert wurde.
- **Blast Extreme Adaptive Transport** – BEAT bietet eine überragende Anwendererfahrung in den unterschiedlichsten Netzwerken: vom lokalen Firmennetzwerk über öffentliches WLAN bis hin zu Mobilnetzen.
- **Blast Multimedia** – leistungsstarkes Multimedia-Streaming für eine optimale Anwendererfahrung
- **Blast 3D** – hervorragende virtualisierte Grafik mit der Performance einer Workstation
- **Blast Live Communications** – vollständig optimierte Unified Communications sowie Audio- und Videounterstützung in Echtzeit (RTAV). Horizon 7 unterstützt jetzt auch Microsoft Lync mit Windows 10.
- **Blast Unity Touch** – intuitive und kontextorientierte Anwendererfahrung auf verschiedenen Geräten für eine einfache mobile Nutzung von Windows
- **Blast Local Access** – Zugriff auf lokale Geräte sowie USB- und Peripheriegeräte
- **Horizon Clients with Blast** – einheitlicher Client für eine konstant herausragende Anwendererfahrung, unabhängig von Gerät und Standort

F: Was ist Session Collaboration?

A: Mit Session Collaboration können mehrere Anwender denselben Desktop anzeigen und bearbeiten. Dies bietet sich etwa im Gesundheitswesen, im Design- und Konstruktionsbereich sowie in Bildungseinrichtungen an, z.B. für Begutachtungen, Design-Iterationen und Schulungen. Der Desktop-Besitzer kann mehrere zusätzliche Anwender für die Zusammenarbeit in Echtzeit auf seinem Desktop einladen. Alle Anwender profitieren dabei von herausragender Anwendererfahrung.

F: Es wurde 3D-Unterstützung erwähnt. Unterstützt Horizon bereits NVIDIA vGPU?

A: Mit vSphere unterstützt VMware Horizon NVIDIA GRID vGPU und bietet eine sichere, immersive 3D-Grafik über die Cloud für virtuelle Desktops oder RDSH-gehostete Anwendungen. Auf diese können Geräte und Standorte kostengünstiger und einfacher als je zuvor zugreifen.

F: Welche Funktionen in Horizon unterstützen RDSH-gehostete Desktops und Anwendungen?

A: VMware bietet zahlreiche Funktionen für RDSH-gehostete Anwendungen und Desktops, darunter Unterstützung von Druckern, USB-Flash-Laufwerken, Bildbearbeitungsgeräten und Scannern, HTML-Zugriff, Chrome-Clients, Multimedia-Umleitung, Dateizuweisung, Lync 2013-Unterstützung, NVIDIA GRID vGPU-Unterstützung und mehr.

VMware bietet Unterstützung für RDSH-gehostete Anwendungen mit Linked Clones und Instant Clones, wodurch RDSH-Serverfarmen schnell von der IT aktualisiert werden können. Dank der Lastausgleichsfunktion für RDSH können IT-Abteilungen die Serverauslastung optimieren und so eine hervorragende Anwendererfahrung sicherstellen. Darüber hinaus unterstützt VMware seit Neuestem die Cloud-Pod-Architektur für gehostete Anwendungen. Dadurch kann die IT äußerst große und hochgradig verteilte Infrastrukturen erstellen und dabei standortübergreifend einfachen Zugriff auf virtuelle Desktops oder RDSH-gehostete Anwendungen und Desktops gewährleisten.

F: Unterstützt Horizon neben Windows-Betriebssystemen auch Linux-Betriebssysteme?

A: Ja. Horizon Enterprise unterstützt sowohl Windows als auch Linux (RHEL, Ubuntu, CentOS und NeoKylin).

F: Was ist VMware Workspace Environment Management?

A: Workspace Environment Management umfasst eine Reihe grundlegender Management- und Automatisierungsfunktionen, von denen Kunden mit Horizon profitieren. Diese Funktionen dienen dem Konsolidieren, Kontrollieren und Orchestrieren sowie dem Schutz der Computing-Ressourcen von Anwendern. Dabei kommen VMware App Volumes, VMware Mirage, VMware User Environment Manager und vRealize Operations for Horizon zum Einsatz. Mit Horizon-Produkten können Kunden jetzt über eine zentrale Oberfläche auf diese grundlegenden Funktionen zugreifen und so das Desktop-, Anwendungs- und Infrastrukturmanagement optimieren.

F: Was bedeutet Image-Management für physische Maschinen?

A: Beim Image-Management für physische und virtuelle Maschinen wird mithilfe von Mirage sichergestellt, dass Images von der IT auf einfache Weise an allen physischen Endpunkten bereitgestellt werden können. Diese Funktion ist in Horizon Advanced und Horizon Enterprise enthalten.

F: Was ist VMware App Volumes?

A: VMware App Volumes unterstützt die Echtzeit-Anwendungsbereitstellung in virtualisierten Desktop-Umgebungen. Mit Horizon 7 und App Volumes ist die IT in der Lage, ein System für die Anwendungsbereitstellung in Echtzeit zu erstellen, das ein zentrales Management aller Anwendungen ermöglicht. Anwendungen werden mittels virtueller VMDK-Festplatten auf virtuellen Desktops bereitgestellt, ohne die VM oder Anwendungen selbst zu modifizieren. Außerdem können sie mit höherer Performance, geringeren Kosten und ohne Beeinträchtigung der Anwendererfahrung skaliert werden.

F: Unterstützt App Volumes veröffentlichte Anwendungen?

A: Ja. Die App Volumes-Technologie kann auch zum Veröffentlichen von Anwendungen eingesetzt werden. App Volumes vereinfacht das Management und ermöglicht das schnelle Aktualisieren oder Hinzufügen neuer Anwendungen ohne erneutes Image der Master-Vorlage.

F: Was ist User Environment Manager?

A: Mit VMware User Environment Manager können Sie Richtlinien in allen virtuellen, physischen oder cloud-basierten Umgebungen personalisieren und dynamisch konfigurieren. Mit User Environment Manager können IT-Abteilungen unter Verwendung der bestehenden Infrastruktur auf eine einzige skalierbare Lösung zurückgreifen, die das Profilmanagement von Anwendern erleichtert. Die IT kann Infrastruktur (einschließlich Netzwerk- und Druckerzuordnungen) einfach zuordnen und Richtlinien für Anwender dynamisch festlegen, um mehr Anwendungsbereiche auf sichere Weise zu unterstützen. Mit dieser Lösung haben Anwender schnellen Zugriff auf ihre Windows-Arbeitsumgebung und -Anwendungen und profitieren zudem von einer personalisierten und einheitlichen geräte- sowie standortübergreifenden Erfahrung.

F: Was ist aus dem Persona-Management geworden, das früher in Horizon- und View-Produkten verfügbar war?

A: Das Persona-Management ist auch in Horizon 7-Produkten verfügbar und kann von Kunden weiterhin genutzt werden.

F: Was verbirgt sich hinter den Cloud-Analysefunktionen und dem Cloud-Betriebsmanagement?

A: VMware vRealize Operations for Horizon bietet Cloud-Analyse- und -Betriebsmanagementfunktionen für Umgebungen mit virtuellen Desktops und Anwendungen. Dadurch kann die IT den Systemzustand, die Verfügbarkeit, die Performance und die Effizienz der Desktop- und Anwendungsservices optimieren. vRealize Operations for Horizon ist in der Horizon Enterprise Edition enthalten und überwacht nicht nur Horizon-Umgebungen, sondern unterstützt auch Citrix XenApp 6.5- und XenDesktop/XenApp 7.6-Umgebungen.

F: Was bedeutet Cloud-Pod-Architektur?

A: Die Cloud-Pod-Architektur ermöglicht Kunden das dynamische Verschieben und Platzieren von Horizon-VDI- und -RDSH-Pods über mehrere Rechenzentren hinweg und damit ein effizientes Management von Anwendern an verteilten Standorten. Diese Funktion ist in allen Horizon Editions verfügbar. Die Instant Clone-Technologie steht in der Horizon Enterprise Edition und in Horizon Cloud Service™ with On-Premises Infrastructure zur Verfügung.

F: Was ist VMware vSAN?

A: VMware vSAN ist eine Software-Defined Storage-Schicht, die Computing- und Direct-Attached Storage-Ressourcen in Pools und Serverfestplatten und Flash-Speicher in Clustern zusammenfasst, um stabilen Shared Storage zu erstellen. vSAN bietet Kunden eine kostengünstige Storage-Alternative, die ohne Storage-Overprovisioning auskommt und sicherstellt, dass Anwendern genug IOPS pro Desktop zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Kunden das Storage-Provisioning durch Verwendung von Horizon weiter vereinfachen. VMware vSAN Advanced for Desktop ist in der Horizon Advanced Edition und in der Horizon Enterprise Edition enthalten.

F: Was ist NSX for Horizon? Ist diese Komponente in den Horizon Editions enthalten?

A: NSX for Horizon ist ein eigenständiges Angebot, mit dem Kunden Netzwerksicherheitsrichtlinien für Anwender schnell und einfach einrichten können. Dabei „folgen“ diese Richtlinien dem Anwender auf alle Geräte und an alle Standorte – unabhängig von der zugrunde liegenden physischen Infrastruktur. NSX for Horizon ist in keiner Horizon Edition enthalten.

F: Was leistet die Instant Clone-Technologie?

A: Die Instant Clone-Technologie ermöglicht ein neues, wesentlich schnelleres Provisioning von virtuellen Maschinen in vSphere. Bei der Instant Clone-Technologie kann eine gebootete übergeordnete VM stillgelegt und im laufenden Betrieb geklont werden. Durch diese Vorgehensweise können untergeordnete VMs erzeugt werden, die dieselbe Festplatte und denselben Arbeitsspeicher wie die übergeordnete VM nutzen. Dabei wird der Klon bereits im gebooteten Zustand gestartet. Dieser Prozess umgeht die Zykluszeit des herkömmlichen Klonens, das in der Regel mehrere

Warmstarts und Neukonfigurationsanweisungen erfordert. Durch Kombinieren der Instant Clone-Technologie mit App Volumes und User Environment Manager können Administratoren Desktops für Anwender im Handumdrehen bereitstellen. Dabei behalten diese Desktops Anwenderanpassungen und Persona sitzungsübergreifend bei, selbst nachdem diese nach Abmeldung des Anwenders gelöscht werden.

F: Unterstützt die Instant Clone-Technologie veröffentlichte Anwendungen?

A: Ja. Die Instant Clone-Technologie unterstützt auch veröffentlichte RDS-Anwendungen. In Sekundenschnelle wird eine Live-Kopie eines Anwendungsveröffentlichungs-Hosts mit demselben Storage- und Arbeitsspeicherbedarf wie das Original-Master-Image erstellt. Dadurch ist die Implementierung von neuen Anwendungen und Aktualisierungen für vorhandene Anwendungen in kürzester Zeit für eine große Anzahl von Klonen und ohne Ausfallzeit während des Rollouts möglich. Die Skalierung ist ebenfalls ganz einfach – ein neuer Klon kann bei Bedarf hochgefahren werden, um dynamisch eine hohe Nachfrage zu unterstützen.

F: Worin besteht der Unterschied zwischen Fat Clones, Linked Clones und Instant Clones?

A: Fat Clones oder „vollständige Klone“ sind virtuelle Maschinen (Desktops), die sitzungsübergreifend erhalten bleiben. Jedem Anwender wird ein virtueller Desktop zugewiesen, der ein System-Image nutzt, das nur diesem Anwender zur Verfügung steht und nicht von einer übergeordneten VM oder einem übergeordneten Klon abhängig ist. Virtuelle Desktops, die als „Linked Clones“ bereitgestellt werden, verfügen über ein gemeinsames System-Image für alle Anwender, das aus dem Snapshot einer übergeordneten virtuellen Maschine erstellt wird. Bei einem Recompose des zentralen Image werden Änderungen, die Anwender an einem virtuellen Desktop vornehmen, nicht beibehalten. Diese Desktops werden als nicht persistent betrachtet. Dadurch reduziert sich der erforderliche Gesamtspeicherplatz erheblich, da dasselbe System-Image nicht wiederholt für jeden neuen Anwender eines virtuellen Desktops kopiert werden muss. Instant Clones werden wie Linked Clones aus einer übergeordneten virtuellen Maschine abgeleitet. Allerdings ist der Provisioning-Prozess wesentlich schneller, da die übergeordnete VM in einem gebooteten Zustand erfasst wird, sodass für die Erstellung der untergeordneten VMs, im Gegensatz zu Linked Clones, keine Warmstarts und Neukonfigurationsschritte erforderlich sind.

F: Was ist True SSO?

A: True SSO optimiert die Anwenderanmeldung mithilfe eines Horizon-Zertifikats, um Anwender zu authentifizieren, die über Identity Manager auf ihre Horizon-Desktops zugreifen, bis hin zu ihren Windows-Desktops. Vor True SSO wurde dem Anwender die normale Microsoft Active Directory-Anmeldung angezeigt, bevor er auf seinen Desktop zugreifen konnte. Es war ein zweiter Anmeldeschritt nach der Authentifizierung durch Identity Manager erforderlich.

F: Worin besteht der Unterschied zwischen Blast Extreme und PCoIP?

A: Bei Blast Extreme handelt es sich um eine neue Anzeigetechnologie, die auf dem H.264-Video-Codec basiert. Damit verfügen Kunden über eine weitere Methode, um mit ihrem Client-Gerät remote auf ihre Horizon-Arbeitsumgebung zuzugreifen. Horizon 7 unterstützt auch weiterhin Geräte, die PCoIP nutzen. Mit Blast Extreme haben Kunden jedoch die Möglichkeit, die am besten für ihre Anwendungsbereiche geeignete Anzeigetechnologie auszuwählen.

F: Welche Horizon-Produkte unterstützen aktuell Windows 10?

A: Horizon 7 und Horizon Cloud unterstützen beide Windows 10.

F: Was ist SysTrack Desktop Assessment?

A: SysTrack Desktop Assessment (SDA) ist eine kostenlose Self-Service-Plattform, die Kunden einen umfassenden Einblick in ihre Anwenderumgebung, Infrastruktur und Anwendungen ermöglicht. Sie bietet Lösungsempfehlungen auf Basis von Anwendersegmentierung und unterstützt auf diese Weise Kunden dabei, ihre VMware- und Horizon-Produkte optimal zu nutzen.

F: Wie kann ich VMware Horizon 7 erwerben?

A: VMware Horizon 7 ist im VMware Store sowie bei autorisierten VMware-Händlern und Desktop-Technologiepartnern erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vmware.com/go/horizon>.

F: Was passiert, wenn ich frühere Versionen von Horizon (z.B. VMware Horizon View) verwende?

A: Alle Kunden mit einem gültigen VMware SnS-Vertrag können kostenlos ein Upgrade auf die neueste Version von Horizon durchführen. Wenn Sie keinen laufenden SnS-Vertrag haben und diesen erneuern möchten, wenden Sie sich an den VMware-Support oder besuchen Sie <http://www.vmware.com/de/support/questions.html>.

Horizon 7-Lizenzierung

F: Wie wird Horizon 7 lizenziert?

A: Die Horizon Advanced und Horizon Enterprise Editions sowie Horizon Apps sind mit zwei unbefristeten Lizenzmodellen erhältlich.

- **Pro benannten Anwender (NU)** – Für virtuelle Umgebungen mit Mitarbeitern, die zu jeder Tageszeit dedizierten Zugriff auf eine virtuelle Maschine benötigen
- **Pro gleichzeitiger Verbindung (CCU)** – Für virtuelle Umgebungen mit einer hohen Anzahl von Anwendern, die sich Computer im Tagesverlauf teilen, z.B. Studenten und Schichtarbeiter. Eine gleichzeitige Verbindung versteht sich als eingeschaltete VM mit verbundener virtueller Desktop-Sitzung.

Hinweis: Horizon Standard ist nur mit Lizenzierung pro gleichzeitiger Verbindung erhältlich.

Bei der Lizenzierung pro benannten Anwender (NU) und pro gleichzeitiger Verbindung (CCU) können die Komponenten des Bundle nicht unter mehreren Anwendern aufgeteilt werden. Dies gilt sowohl für Instanzen mit benannten Anwendern als auch für Instanzen mit gleichzeitigen Verbindungen. Das Bundle besteht zwar aus mehreren Komponenten, die jedoch nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Das heißt: Ist ein Anwender bei einer gleichzeitigen Verbindung nur mit einem virtuellen Desktop verbunden, dann sind auch die anderen Komponenten des Bundle (z.B. VMware Identity Manager und Mirage) mit diesem Anwender verknüpft und können nicht von anderen Anwendern genutzt werden.

Beispiel:

Unternehmen A hat 100 Horizon Enterprise-Lizenzen auf Basis gleichzeitiger Verbindungen. Anwender A verbindet sich mit dem virtuellen Desktop und nutzt eine gleichzeitige Verbindung. Allerdings verwendet Anwender A nicht Mirage. Steht Mirage deshalb einem anderen Anwender zur Verfügung, da Anwender A nicht auf Mirage aktiv ist? Nein. Selbst wenn Anwender A nicht mit allen Komponenten des Bundle verbunden ist, werden die nicht verwendeten Komponenten für die Dauer der Sitzung mit diesem Anwender verknüpft, sobald sich dieser mit einer der Komponenten verbindet.

Wann sollte die Lizenzierung pro benannten Anwender (NU) und wann die Lizenzierung auf Basis gleichzeitiger Anwender (CCU) gewählt werden?

Wenn es beim primären Anwendungsbereich um virtuelle Horizon-Desktops geht und der Zugriff schichtweise erfolgt (z.B. 200 Mitarbeiter morgens, 200 Mitarbeiter abends, aber niemals alle 400 gleichzeitig) und werden zu keinem Zeitpunkt mehr als 200 Instanzen von Mirage oder Identity Manager benötigt, sollten 200 CCU-Lizenzen für Horizon erworben werden.

Bezieht sich der primäre Anwendungsbereich auf Horizon with View und erfolgt der Zugriff nicht in Schichten (z.B. alle 400 Mitarbeiter sind immer gleichzeitig verbunden), dann sollten NU-Lizenzen erworben werden. In diesem Fall könnte der Kunde denselben 400 Mitarbeitern auch 400 Lizenzen für Mirage und Identity Manager zuweisen.

Geht es beim primären Anwendungsbereich um Horizon with View und erfolgt der Zugriff in Schichten, z.B. 200 Mitarbeiter morgens, 200 Mitarbeiter abends, und benötigen 50 weitere Nicht-Schichtarbeiter Mirage, dann sollte der Kunde 200 CCU-Lizenzen für Horizon und 50 zusätzliche, eigenständige Mirage-Lizenzen erwerben.

Gleichzeitige Verbindung: Mirage, Identity Manager (vormals VMware Workspace Portal), Fusion Pro

Während Horizon Advanced und Enterprise auf Basis gleichzeitiger Verbindungen erhältlich sind, können die Bundle-Komponenten Mirage und Identity Manager nur von benannten Anwendern (Mirage, Identity Manager) oder Geräten (Mirage, VMware Fusion® Pro) verwendet werden. Wenn ein Kunde 400 Schichtarbeiter beschäftigt, von denen 200 morgens und 200 abends arbeiten – und falls der Kunde allen Schichtarbeitern Zugriff auf View und Mirage ermöglichen will – gibt es zwei Möglichkeiten: Der Kunde kann 200 CCU-Lizenzen für Horizon Advanced erwerben und ein 200er-Paket VMware Mirage oder aber 400 CCU-Lizenzen für Mirage. In den meisten Fällen ist die erste Möglichkeit wesentlich kostengünstiger. Unabhängig von der gewählten Möglichkeit benötigt das Unternehmen 400 Lizenzen für Mirage, um die 400 Mitarbeiter abzudecken, selbst wenn maximal nur 200 gleichzeitig verbunden sind. Dasselbe gilt für Identity Manager.

F: Wie kann ich Horizon Client für meine Geräte erwerben und wie viel kostet das?

A: Horizon Client-Instanzen für diverse Geräte sind Teil der Horizon-Lösung und können im Portal für Produkt-Downloads heruntergeladen werden. Es fallen keine weiteren Kosten an.

- Horizon Client for iOS ist im Apple iTunes Store erhältlich.
- Horizon Client for Android ist im Google Play Store erhältlich.

F: Welche VMware vSphere Edition ist im VMware Horizon 100er-Paket enthalten? Wie viele Lizenzen sind darin enthalten?

A: Alle Horizon Editions beinhalten VMware vSphere® Desktop. Die Funktionen und Eigenschaften sind mit der vSphere Enterprise Plus Edition™ identisch. vSphere Desktop wird pro gleichzeitiger Verbindung lizenziert. So können Sie so viele Hosts wie benötigt bereitstellen, um die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen zu nutzen, für die Sie Lizenzen besitzen.

F: Wie gehe ich vor, wenn ich einen eigenen oder durch Dritte bereitgestellten Verbindungs-Broker besitze, aber meine Desktops in einer Infrastruktur von VMware bereitstellen möchte?

A: Sie können vSphere Desktop auf Basis eingeschalteter Desktop-VMs erwerben.

F: Können vSphere-Hosts nach Belieben mit Lizenzen der Horizon 7- und vSphere-Hosts, die über vSphere lizenziert wurden, gemischt werden?

A: Von einer gemischten Umgebung wird abgeraten, da Server-Workloads während der Disaster Recovery unter Umständen mittels VMware vSphere vMotion® im laufenden Betrieb auf einen vSphere-Host mit der

Horizon-Lizenz migriert werden, was einen Verstoß gegen die EULA darstellen würde. Kunden wird daher empfohlen, ihre Umgebungen getrennt zu halten oder Lizenzen für vSphere, vCenter und Horizon einzeln zu erwerben, um eine gemischte Umgebung zu realisieren.

F: Wenn ich interne Lizenzen für Horizon 7 erwerbe, kann ich diese dann zusammen mit Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure verwenden?

A: Nein. Sie müssen Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure erwerben, damit Sie den Horizon 7-Cloud-Connector für cloud-basiertes Management nutzen können.

F: Sind Add-ons weiterhin erhältlich?

A: Ja. Kunden mit überzähligen vSphere-Lizenzen können Horizon Standard-, Horizon Advanced- oder Horizon Enterprise-Add-ons kaufen.

F: Können auf der in Horizon Editions enthaltenen vSphere-Komponente weitere Server-Workloads ausgeführt werden?

A: Die vSphere- und vCenter-Komponenten von Horizon sind auf Desktop-Bereitstellungen beschränkt. Eine Desktop-VM wird als virtuelle Maschine definiert, auf der eines der folgenden Betriebssysteme ausgeführt wird: Windows 95/98, Windows 2000 Professional, Windows XP Professional, Windows Vista Ultimate, Windows Vista Business, Windows Vista Enterprise, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows 10 oder Windows Server 2008/2012. Zu den Komponenten, aus denen die virtualisierte Desktop-Infrastruktur besteht, gehören View Manager™, VMware vCenter Server® (oder ein anderer Verbindungs-Broker) sowie beliebige Tools für Desktop-Management, Performance-Überwachung und Automatisierung, die nur für gehostete virtuelle Desktop-Maschinen verwendet werden.

F: Können Horizon Standard Edition und Horizon Standard-Add-ons in derselben Umgebung ausgeführt werden?

A: Horizon enthält alle Komponenten, die für End-to-End-Desktop-Bereitstellungen erforderlich sind, und wird pro gleichzeitiger Verbindung lizenziert. SKUs von Horizon Standard-Add-ons beinhalten nur die Desktop-Komponenten, die Teil von Horizon Manager sind. Horizon-Add-ons benötigen für die erworbenen gleichzeitigen Verbindungen eine separate vSphere-Lizenz. Sie können Horizon-Add-ons nicht auf der in Horizon enthaltenen vSphere Edition bereitstellen, da Add-ons auf die erworbene Anzahl gleichzeitiger Verbindungen beschränkt sind. Um das Lizenzmanagement zu vereinfachen, empfehlen wir unseren Kunden, sich bei der Lizenzierung entweder für Bundles oder für Add-ons zu entscheiden.

F: Können Horizon-Add-ons auf jeder Edition von vSphere ausgeführt werden?

A: Kunden mit Horizon-Add-on-SKUs können diese Workloads unter vSphere Desktop oder vSphere Enterprise Plus Edition™ ausführen, bei der Ausführung unter vSphere Standard Edition™ stehen jedoch möglicherweise einige Funktionen nicht zur Verfügung. Allerdings können gemischte Workloads nicht unter vSphere Desktop ausgeführt werden, sondern müssen unter vSphere ausgeführt werden, das pro Prozessor lizenziert wird. Kunden können exklusive Desktop-Workloads unter vSphere Desktop ausführen. Es empfiehlt sich jedoch der Kauf der Vollversion der Horizon-Bundles, die vSphere Desktop und vCenter Server for Desktop umfassen, es sei denn, die Kunden besitzen zusätzliche vSphere Desktop-Lizenzen (als Einzelprodukt erworben), die sie neu zuordnen können.

F: Wie finde ich heraus, ob ich über eine vSphere Desktop-Lizenz verfüge, und wie wird vSphere Desktop lizenziert?

A: Die zu Horizon gehörige vSphere-Lizenz ist zur Verwendung mit Client- und Server-Betriebssystem-Desktop- und -Anwendungs-Workloads bestimmt und wird im Lizenzportal zu Nachverfolgungs- und Prüfzwecken als „vSphere Desktop“ angezeigt. vSphere Desktop wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert.

F: Wie wird vSAN for Desktop in Horizon 7 lizenziert?

A: vSAN Advanced for Desktops ist eine Funktion von Horizon Advanced und Horizon Enterprise. vSAN wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert.

F: Wie wird User Environment Manager (vormals von Immidio) in Horizon 7 lizenziert?

A: User Environment Manager wird in Horizon Enterprise pro benannten Anwender oder pro gleichzeitiger Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitiger Verbindung muss der Kunde sicherstellen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht überschritten wird. Dieses Angebot ist für Kunden, die Citrix nutzen, sowie Kunden mit physischen und in der Cloud gehosteten Umgebungen auch als eigenständiges Produkt erhältlich.

F: Wie wird App Volumes (vormals Cloud Volumes) in Horizon 7 lizenziert?

A: App Volumes wird in Horizon Enterprise pro benannten Anwender oder pro gleichzeitiger Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitiger Verbindung muss der Kunde sicherstellen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht überschritten wird. App Volumes ist für Kunden, die das Produkt für Citrix-Umgebungen nutzen möchten, auch als eigenständiges Produkt erhältlich.

F: Wie wird Horizon for Linux in Horizon 7 lizenziert?

A: Horizon for Linux wird pro benannten Anwender oder pro gleichzeitiger Verbindung lizenziert und der Lizenzierung des gesamten Bundle-Angebots direkt zugeordnet. Bei Lizenzierung pro gleichzeitiger Verbindung muss der Kunde sicherstellen, dass die vereinbarte maximale Anzahl an aktiven Sitzungen nicht überschritten wird. Diese Funktion ist ausschließlich in der Horizon Enterprise Edition zur Unterstützung von Anwendern erhältlich, die sowohl in Windows- als auch in Linux-Sitzungen arbeiten. Außerdem ist das Produkt als eigenständiges Angebot erhältlich, das pro gleichzeitig verbundenem Anwender berechnet wird.

F: Wie wird VMware Mirage in Horizon 7 lizenziert?

A: Mirage ist eine Funktion von Horizon Advanced und Horizon Enterprise. Mirage wird gemäß der erworbenen Gesamtanzahl an benannten Horizon-Anwendern oder gleichzeitigen Verbindungen lizenziert. Mirage kann allerdings nicht auf Basis gleichzeitiger Verbindungen verwendet werden. Falls Sie 200 Lizenzen erwerben (unabhängig davon, ob es sich dabei um benannte Anwender oder gleichzeitige Verbindungen handelt), können Sie Mirage-Lizenzen nur auf der Basis benannter Anwender bereitstellen. Sobald die Lizenzen bereitgestellt wurden, bleiben diese durchgehend aktiv und verbunden.

F: Ich besitze Mirage. Gibt es einen Upgrade-Pfad auf Horizon FLEX?

A: Bei Horizon FLEX™ handelt es sich um ein eigenes Produkt. Es ist auf das zentrale Management von BYO- sowie nicht verbundenen MacBook- und Windows-Laptop-Anwendern mit erweiterten Richtlinieneinstellungen ausgerichtet und stellt sicher, dass Anwender die lokalen Computing-Ressourcen nutzen können. Es gibt keinen Upgrade-Pfad von Mirage zu Horizon FLEX.

F: Wie wird ThinApp in Horizon 7 lizenziert?

A: ThinApp wird, falls im Rahmen von Horizon 7 erworben, pro benannten Anwender, Gerät oder gleichzeitiger Verbindung lizenziert. Die in Horizon 7 enthaltenen Lizenzen für ThinApp-Clients können auf physischen oder virtuellen Maschinen bereitgestellt werden. Daher können einzeln oder im Rahmen von Horizon erworbene ThinApp-Lizenzen austauschbar verwendet werden.

F: Ich habe gesehen, dass es eine App Volumes Enterprise Edition (vormals Horizon Application Management™ Bundle) gibt. Kann ich diese als Horizon-Kunde kaufen?

A: Das VMware App Volumes Bundle beinhaltet ThinApp, App Volumes, User Environment Manager und vRealize Operations for Published Applications™. Diese Version von vRealize Operations unterstützt nur Citrix XenApp 6.5- und XenDesktop/XenApp 7.6-Umgebungen. Horizon-Kunden, die dieses Bundle kaufen möchten, können dies tun. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass die darin enthaltene Instanz von vRealize Operations keine Horizon-Umgebung unterstützt.

F: Welche Produkte können eigenständig erworben werden?

A: Mirage, ThinApp, App Volumes, User Environment Manager, vRealize Operations for Horizon, vSphere for Desktop, Horizon for Linux Desktops und vSAN können als eigenständige Produkte erworben werden.

F: Kann ich als Kunde von Mirage, App Volumes, User Environment Manager oder Identity Manager ein Upgrade auf Horizon Advanced oder Enterprise durchführen?

A: Ja. Ein Upgrade auf Horizon Advanced oder Horizon Enterprise ist möglich.

F: Kann ich ein Upgrade von ThinApp auf eine Horizon 7 Edition durchführen?

A: Ja. Sie können in zwei Schritten ein Upgrade durchführen: entweder auf die Thin Client-Suite oder auf Horizon-Add-ons und dann auf die Horizon Standard Edition.

F: Ich besitze unbefristete Lizenzen. Gibt es derzeit einen Migrationspfad, um diese Lizenzen in abonnement- oder laufzeitbasierte Lizenzen umzuwandeln?

A: Dies wird derzeit nicht unterstützt.

Horizon-Support

F: Welchen technischen Support gibt es für VMware Horizon?

A: VMware erfordert Basic Support (12x5) und Production Support (24x7) für alle Komponenten der Horizon Editions, einschließlich vSphere, vCenter und View Manager. Darüber hinaus können Kunden Business Critical Support zur Ergänzung von Production Support erwerben. Business Critical Support von VMware beinhaltet ein eigenes Kundenserviceteam, das ein Profil Ihrer Horizon-Installation aufsetzt und pflegt sowie regelmäßige Überprüfungen durchführt. Die Experten von VMware Professional Services beraten Sie auch gerne zu Horizon oder stellen Horizon in Ihrem Unternehmen bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.vmware.com/support/horizon>.

F: Muss ich einen Support-Vertrag mit VMware abschließen, wenn ich mich für eines der Horizon 7-Angebote entscheide?

A: Damit Sie möglichst schnell von allen Vorteilen von Horizon profitieren können, ist beim Kauf einer Horizon Edition der Abschluss eines mindestens einjährigen Basic Support-Vertrags mit VMware erforderlich. Sie haben die Möglichkeit eines Upgrades auf Production Support und können dann Business Critical Support als Ergänzung hinzufügen. Für alle VMware-Support-Angebote sind auch mehrjährige Rabattangebote erhältlich.

F: Wo finde ich weitere Informationen zum Ende der Verfügbarkeit und zum Lebenszyklusmanagement von Enterprise Desktop?

A: Weitere Informationen zum Ende der Verfügbarkeit von VMware Enterprise Desktop und zu den Support-Richtlinien finden Sie unter <https://www.vmware.com/de/support/policies/enterprise-desktop/faqs.html>.

Horizon Cloud

F: Was ist Horizon Cloud?

A: Horizon Cloud unterstützt Kunden mit einem in der Cloud verwalteten Service für Desktops und Anwendungen, der mit internen Desktops und der internen Infrastruktur (Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure) oder Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure kombiniert werden kann.

F: Was ist Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure?

A: VMware Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure (vormals Horizon Air™ Desktops and Apps) ist ein von VMware verwaltetes Angebot, das Unternehmen im Rahmen eines einfach verwaltbaren, integrierten Cloud-Services die schnelle und kostengünstige Bereitstellung von Desktops und Anwendungen auf jedem Gerät und an jedem Ort ermöglicht. Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure bietet Anwendern von jedem Gerät oder Browser aus sicheren Zugriff auf ihre virtuellen Desktops und ermöglicht der IT das einfache Management der Bereitstellung mithilfe vorhandener Tools und Kenntnisse. Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure baut auf der bewährten VMware vSphere-Plattform auf und bietet das von der IT erwartete Maß an Zuverlässigkeit, Sicherheit und Performance sowie geschäftskritischen Support von VMware. Weitere Informationen zu Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure finden Sie unter <http://vmware.com/go/daas>.

F: Was ist Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure?

A: Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure, vormals Horizon Air Hybrid-Mode, ist eine neue Cloud-Architektur, die auf cloud-basiertem Management, intelligenter Orchestrierung und Hyper-Converged Infrastructure aufsetzt und die Bereitstellung virtueller Desktops und Anwendungen revolutioniert. Das Bereitstellen, Skalieren und Verschieben von Desktops und Anwendungen von Private in Public Clouds und umgekehrt ist damit noch einfacher und kostengünstiger.

F: Wann sollte ich mich für Horizon 7 und wann für Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure bzw. Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure entscheiden?

A: Kunden können das Horizon-Angebot wählen, das ihrem bevorzugten IT-Verbrauchsmodell und dem bereits erreichten Nutzungsgrad von Cloud-Services am besten entspricht. Für Kunden, die sich auf interne Private Cloud-Bereitstellungen ausgerichtet haben und nicht an hybridisierten Bereitstellungen oder Abonnements interessiert sind, ist Horizon 7 die perfekte Wahl. Für Kunden, die hybridisierte Bereitstellungen einsetzen und die Möglichkeit haben möchten, das Management übergreifend für Desktop-Kapazitätspools, die sich sowohl in internen als auch in der Cloud gehosteten Bereitstellungen befinden, zu vereinheitlichen, bietet sich eher Horizon Cloud Service with On-Premises Infrastructure an. Für Kunden, die eine vollständig in der Cloud gehostete Lösung suchen, bei der sich die gesamte Desktop-Kapazität ebenfalls in der Cloud befindet, ist Horizon Cloud Service with Hosted Infrastructure ideal.

Horizon FLEX

F: Was ist Horizon FLEX?

A: Horizon FLEX ist eine ergänzende Lösung des Horizon-Portfolios. Hauptmerkmal ist, dass die Daten lokal gespeichert werden, sodass Anwender auch offline oder von unterwegs aus arbeiten können. Es handelt sich um ein Bundle-Angebot, das einen FLEX-Richtlinienserver, FLEX-Clients (Fusion Pro für Macs und Workstation Player für PCs) und Funktionen für das Image-Management enthält. Zu den gängigsten Anwendungsbereichen von Horizon FLEX zählen BYO-PCs, Mitarbeiter ohne Netzwerkverbindung, für die VDI keine Option ist, zeitlich befristete und freie Mitarbeiter, Entwicklungs- und Schulungsumgebungen sowie Zweigstellen.

Horizon-Angebote im Überblick

FUNKTIONEN	INTERNES MANAGEMENT MIT INTERNER INFRASTRUKTUR	HORIZON CLOUD WITH ON-PREMISES INFRASTRUKTUR	HORIZON CLOUD WITH HOSTED INFRASTRUKTUR
Integrierte Sicherheit erforderlich	•	•	•
Sicherheits- und Compliance-Auflagen	•	•	
Desktops und Anwendungsservices müssen sich aus Performance-Gründen in der Nähe der Anwender befinden.	•	•	
Einfache Einrichtung		•	•
Planbare Zahlungen/Kosten		•	•
Einfaches tägliches Management	•	•	•
Kontrolle durch die Unternehmens-IT	•		
Schnelle Anpassung an mehr oder weniger Anwender			•
Nutzung der vorhandenen Infrastruktur/des SDDC und des eigenen Know-how	•		
Vollständige Auslagerung von Beschaffung und Management der Lösung			•

